

■ Viele Veranstaltungen zum Thema Betreuung

KREIS. Das neue Jahresprogramm 2023 der Betreuungsvereine und der Betreuungsbehörde im Kreis Ahrweiler liegt überall in Evangelischen Gemeindehäusern, Katholischen Pfarrheimen und den Amtsgerichten in Sinzig und Ahrweiler sowie in den Stadt- und Verbandsgemeindeverwaltungen sowie in der Gemeindeverwaltung Grafschaft aus und ist über die Homepages der Herausgeber einsehbar.

Die Info-Veranstaltung „Psychosomatische Erkrankungen“ am 26. Juni 2023 um 18:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Bad Neuenahr-Ahrweiler mit Professor Dr. Hans-Martin Einwächter ist nur ein Punkt im Jahresprogramm. Der regelmäßige „Erfahrungsaustausch“ widmet sich betreuungsrelevanten Schwerpunktthemen und zwar am 22. August in Adenau und am 17. Oktober in Bad Neuenahr.

Ab dem 13. September laden die Betreuungsvereine zur vierteiligen „Schulungsreihe Betreuungsrecht“ nach Adenau ein. Gemeinsam mit der Betreuungsbehörde wird am 11. Oktober die Veranstaltung „Kommunikation mit demenzkranken Menschen“ in der Kreisverwaltung mit Maria-Theresia



Ralph Seeger (v.l.), Annette Retterath, Sophie Kürsten, Hildegard Tempel und Daniela Boy präsentieren das neue Jahresprogramm.
Foto: Seeger

Schmitz angeboten. Die „Offene Sprechstunde“ in Adenau findet am 22. August, 10. Oktober und 21. November 2023 statt. Alle Angebote zeigt das Jahresprogramm vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V., Betreuungsverein des SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den

Landkreis Ahrweiler e.V. und von der Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung. Dort finden sich auch die wichtigsten Telefonnummern und Ansprechpartner. Der zuverlässige Wegweiser in Sachen gesetzliche Betreuung informiert über die Arbeit der Betreuungsvereine und hilft Angehörigen, die eine Betreuung führen, und allen, die

sich für eine Tätigkeit in der ehrenamtlichen Betreuung interessieren. Schließlich zählen die Vermittlung ehrenamtlicher Betreuungen sowie die Führung gesetzlicher Betreuungen durch eigene hauptamtliche Mitarbeiter zu den Kernaufgaben der Betreuungsvereine, die mit der Betreuungsbehörde des Kreises zusammenarbeiten.